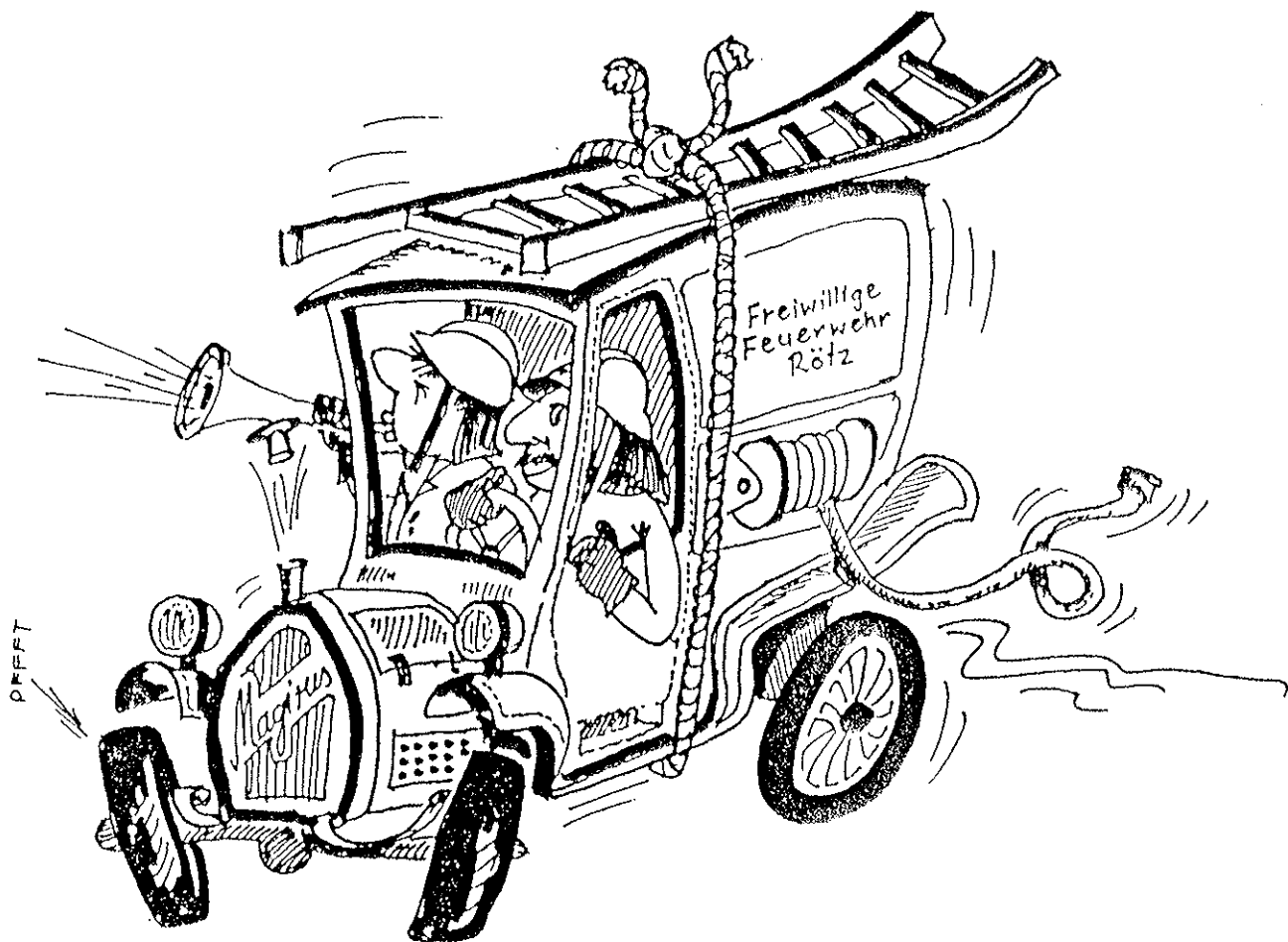


JAHRESBERICHT



FREIW. FEUERWEHR RÖTZE

1987

Jahresbericht 1987 der Freiwilligen Feuerwehr Rötz;

Verantwortlich für Text und Gestaltung:

Josef Kulzer, FFW Rötz

INHALT

1. Rückblick

2. Feuerwehrdienst

2.1 Einsätze der FFW im Jahre 1987

2.1.1 Übersicht

2.1.2 Darstellung einzelner Einsätze

2.2 Übungen der FFW im Jahre 1987

2.2.1 Übungsabende

2.2.2 Sonstige Übungen

2.3 Ausbildungsarbeit

2.3.1 Leistungsprüfungen

2.3.2 Atemschutz-Ausbildung

2.3.3 MHD-Freizeitvorführung

2.4 Erweiterung und Sanierung des Löschgerätehauses

2.5 Die FFW in Zahlen

3. Feuerwehrverein

3.1 Veranstaltungen der FFW im Jahre 1987

3.1.1 Fußball-Pokalturnier

3.1.2 Schafkopfturnier

3.1.3 Tagesausflug nach München

3.1.4 Sonstige Veranstaltungen

3.2 Veranstaltungsteilnahmen

3.2.1 Fest der FFW Berndorf/Gmünd

3.2.2 Sonstige Veranstaltungsteilnahmen

3.3 Mitgliederverwaltung

3.3.1 Mitgliederstand

3.3.2 Mitgliederehrungen

4. Vorschau auf 1988

Rückblick auf 1987

Der vorliegende Jahresbericht, der nun bereits im vierten Jahr erscheint, soll der Dokumentation und Zusammenfassung der Aktivitäten und Geschehnisse der Freiwilligen Feuerwehr Rötzt sowohl im Feuerwehrdienst als auch im Vereinsleben des Jahres 1987 dienen.

In einer kurzen Nachbetrachtung auf das Jahr 1987 bleibt festzustellen, daß die Zahl der Einsätze gegenüber den Vorjahren in etwa gleichgeblieben ist. Die FFW rückte zu fünf Brand-, fünf Öleinsätzen und ebensovielen technischen Hilfeleistungen, also insgesamt 15 Mal aus.

Sowohl die vom 1. Kommandanten Manfred Reindl wohl überlegten Übungsabende, als auch die abgelegten Leistungsprüfungen, bei denen erstmals seit Bestehen der FFW vier Mitglieder die höchste Stufe (Gold-Rot) erwerben konnten und Lehrgangsteilnahmen haben dazu beigetragen, den Ausbildungsstand der aktiven Mannschaft zu verbessern.

Mit dem Antrag auf Sanierung und Erweiterung des Löschgerätehauses hat sich die FFW ein großes Ziel gesetzt. Die Stadt Rötzt ist im Laufe des Jahres in die Planung eingestiegen. Mittlerweile liegen zwei Entwürfe vor.

Der Ablauf im Vereinsgeschehen hat sich gegenüber den Vorjahren kaum verändert. Durch die Organisation zahlreicher eigener und der Teilnahme an anderen Veranstaltungen, stellt sich die FFW als ein fester Bestandteil im Vereinsleben der Stadt Rötzt dar.

Das Vereinsjahr 1987 der FFW kann in der Nachbetrachtung als ruhig und ohne größere Höhepunkte charakterisiert werden, was den Wert der Aktivitäten und die damit verbundenen Anstrengungen und Bemühungen in keiner Weise schmälern soll.

Auf den folgenden Seiten wird auf die wichtigsten Ereignisse näher eingegangen.

Rötzt, im Januar 1988

DER VERWALTUNGSRAT

2.1 Einsätze der Freiw. Feuerwehr Rötzt vom 01.01.1987 - 31.12.1987

2.1.1 Übersicht

Datum		Uhrzeit	Einsatzgrund	Einsatzmittel
Sonntag,	01.02.87	19.00 Uhr	Verkehrsunfall auf der B 22 beim Rasthaus Böhmerwald - Ausleuchten der Unfallstelle	LF 16
Samstag,	28.02.87	8.30 Uhr	Beseitigung eines Ölschadens im US-Border-Camp	LF 16
Mittwoch,	11.03.87	13.30 Uhr	Brand eines Baumaschinenstadels des Anwesens Georg Bauer im Ortskern von Stamsried	TLF 16, MZF
Mittwoch,	14.04.87	18.30 Uhr	Beseitigung eines Ölschadens in Tiefenbach	LF 16, MZF
Donnerstag,	02.07.87	3.00 Uhr	Beseitigung eines Ölschadens in Voitsried	LF 16, MZF
Mittwoch,	08.07.87	8.30 Uhr	Brand landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude im Anwesen Josef Reitinger, Grubhof b. Tiefenbach	TLF 16, MZF
Mittwoch,	15.07.87	14.30 Uhr	Scheunenbrand im Anwesen Johann Neumeier in Tiefenbach	TLF 16, MZF
Mittwoch,	23.09.87	16.30 Uhr	Brand des Fabrikgebäudes der Firma Eisenhardt in Waldmünchen	TLF 16, LF 16, MZF
Sonntag,	04.10.87	20.15.Uhr	Verkehrsunfall auf der B 22 beim Rasthaus Böhmerwald - Ausleuchten der Unfallstelle	LF 16
Dienstag,	06.10.87	19.30 Uhr	Beseitigung einer Ölspur auf der Staatsstraße St 2151 von Rötzt nach Bernried bis zur Abzweigung nach Stamsried	MZF
Donnerstag,	22.10.87	18.15 Uhr	Elevatorbrand im BayWa-Lagerhaus in Rötzt	TLF 16, LF 16
Freitag,	13.11.87	18.00 Uhr	Beseitigung einer Ölspur in Bernried	LF 16

Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Einsatzmittel	
Sonntag,	15.11.87	19.00 Uhr	Ausleuchten einer Unglücksstelle beim Hotel Wutzschleife in Hillstett	LF 16
Freitag,	04.12.87	18.00 Uhr	Ausleuchten einer Unglücksstelle zur Bergung einer Leiche aus dem Eixendorfer Stausee	LF 16
Sonntag,	06.12.87	0.30 Uhr	Verkehrsunfall in der Ortsdurchfahrt von Rötz bei der Kirche - Fahrbahnreinigung	LF 16, MZF

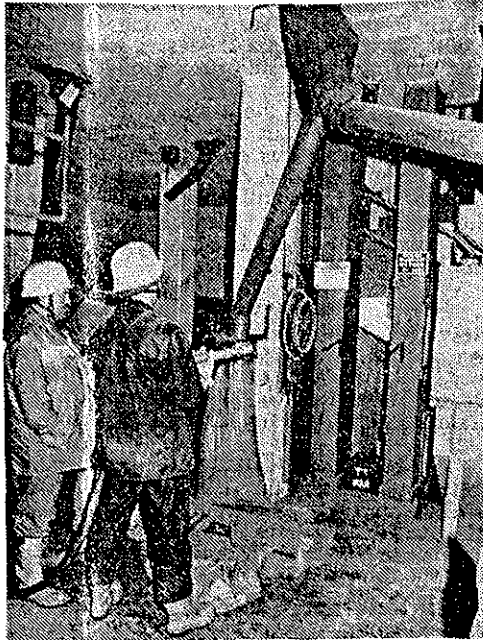
2.1.2 Darstellung einzelner Einsätze



Beseitigung einer Ölspur am 06.10.1987

Während eines Übungsabends wurde die FFW am 06. Oktober zu einem langwierigen Einsatz gerufen. Insgesamt waren acht Wehrmänner damit beschäftigt, auf der Staatsstraße St 2151 von Rötz nach Bernried bis zur Abzweigung nach Stamsried eine Ölspur zu beseitigen, die von einem Schrottverwertungsunternehmen beim Abschleppen eines Busses verursacht wurde und sich bis nach Wetterfeld zog. Von Richtung Stamsried her waren Wehrmänner der FFW Roding im Einsatz.

Die Männer der FFW Rötz beim Reinigen der Straße

Brand eines Becheraufzuges im BayWa-Lagerhaus in Rötz am 22.10.1987

Ein heißgelaufener Riemen verursachte aller Wahrscheinlichkeit nach den Brand im BayWa-Lagerhaus in Rötz am 22.10.87. Mit schwerem Atemschutz bestückt, drangen die Wehrmänner in den stark verqualmten oberen Teil des Gebäudes vor. Anfangs wurde versucht, den Brand mit Pulverlöschern unter Kontrolle zu bringen, um größere Schäden an der Förderanlage zu verhindern. Doch erst nach dem Öffnen des Förderschachtes und der stückweisen Entfernung des abgebrannten Gummis der Förderkörbe, konnte der Brand eingedämmt werden. Die FFW Schönthal, die vorsorglich zum Brandort gerufen wurde, brauchte nicht mehr eingreifen.

Die Wehrmänner beim Löschen des Brandes im Schacht des Becheraufzuges

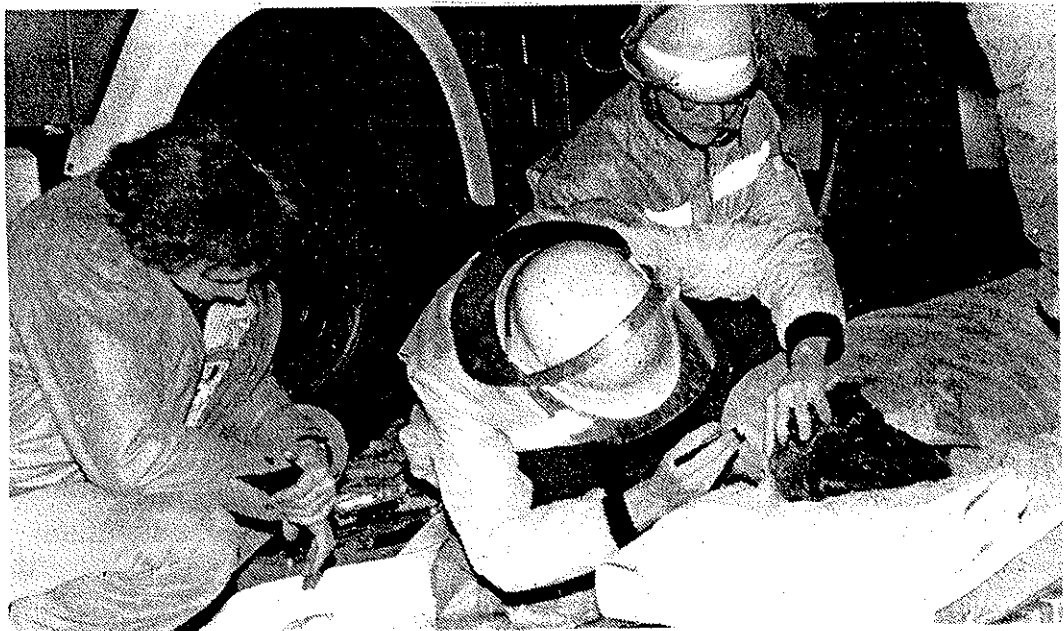
2.2 Übungen2.2.1 Übungsabende

Bei den monatlichen Übungsabenden stellte 1. Kommandant Manfred Reindl folgende Themen und Schwerpunkte fest:

- | | |
|---------------|---|
| 13. Januar | Referat von Kreisbrandinspektor Alfons Wagner über allgemeine Fragen des Feuerlöschwesens |
| 03. Februar | Dia-Abend mit Ehrenmitglied Karl Fischer |
| 10. März | Einsatzübung beim Autohaus Haberl in Verbindung mit dem Malteser-Hilfsdienst Rötz |
| 07. April | Referat von Kreisbrandmeister Braun über Strahlenschutz und gefährliche Stoffe |
| 05. Mai | Einsatzübung - angenommener Brand im Neubau der Volksschule |
| 02. Juni | Referat von Dr. Dirrigl über Brand- und Rauchgase |
| 07. Juli | Vorbereitung Fußball-Vereins-Pokalturnier |
| 04. August | Einsatzübung mit der Rettungsschere auf dem Gelände der Firma Weitzer in Gmünd |
| 01. September | Einsatzübung - angenommener Brand im Anwesen Daschner in Kleinenzenried |
| 06. Oktober | Hydrantenüberprüfung |
| 03. November | Schaum- bzw. Atemschutzübung |
| 01. Dezember | Kameradschaftsabend |

Einsatzübung mit dem MHD Rötz beim Autohaus Haberl am 10.03.1987

Für den Übungsabend im Februar stellte 1. Kommandant Manfred Reindl folgende Ausgangssituation zusammen. Bei Schweißarbeiten in der Werkstatt des Autohauses Haberl gerät ein PKW in Brand, wobei die Flammen auf die Werkstatteinrichtung überzugreifen drohen. Neben einer "Acetylen-Flasche im Gefahrenbereich galt es die Tankstelle zu sichern und Verletzte aus der Werkstatt zu bergen, welche vom Malteser-Hilfsdienst zu versorgen waren. Bei dieser Übung wurden erstmals die neuen Atemschutz-Sprechgarnituren erprobt. Mit dem Ablauf der Übung konnte man zufrieden sein, was von Kreisbrandinspektor Alfons Wagner und Dr. Franz Dirrigl bestätigt wurde.



Die Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Rötz erprobte die FFW beim Übungsabend im Februar.



KBM Braun referierte im April über Strahlenschutz und gefährliche Güter.



Im September übte man beim Anwesen Daschner in Kleinenzenried.

2.2.2 Sonstige Übungen

Im Rahmen der Brandschutzwoche vom 16. - 27. September, die in diesem Jahr unter dem Motto "Deine Feuerwehr - auch im Umweltschutz" stand, beteiligte sich die FFW an einer Übung zur Bekämpfung eines Waldbrandes in Kühnried bei Geigant am 23. September.

Die im Gemeindebereich angesetzte Übung in Hermannsbrunn am 23.09.1987 mußte wegen des Einsatzes beim Brand des Fabrikgebäudes der Firma Eisenhardt in Waldmünchen ausfallen.

Schauübung beim Gartenfest des Malteser-Hilfsdienstes am 23.09.1987



Am Nachmittag des 23. September stellte die FFW zusammen mit dem Malteser-Hilfsdienst bei einer Schauübung im Rahmen eines Gartenfestes des MHD ihre Schlagkraft unter Beweis. Dabei wurde eine verletzte Person mit der Rettungsschere und dem Rettungsspreizer aus einem Unfallfahrzeug herausgeschnitten und dann vom MHD versorgt.

2.3 Ausbildungsarbeit

2.3.1 Leistungsprüfungen

Insgesamt drei Gruppen unterzogen sich 1987 einer Leistungsprüfung. Die erste Mannschaft mit Gruppenführer KBM Hans Daschner legte am 26. April das Leistungsabzeichen der Stufen II - III/5 ab. Bei dieser Prüfung konnten erstmals seit Bestehen der FFW Rötze die Feuerwehrkameraden KBM Johann Daschner, Johann Ruhland, Helmut Johnke und Alois Leopold die höchste Stufe nämlich "Gold-Rot" erwerben.

Die folgenden Feuerwehrkameraden nahmen an der Leistungsprüfung teil.

GF Hans Daschner (III/5), Me Alois Leopold (III/5),
ATM Johann Ruhland (III/5), WTM Hermann Spießl (Erg.teilnehmer), STM
Peter Dietl (II),

sowie Ma Walter Hartmann (III/2), ATF Martin Zwicknagl (II), WTF Helmut Johnke (III/5) und STF Helmut Brandl (II).

Die zweite Gruppe unter Führung von Georg Sturm erreichte am 05. Juli die Stufen III/1 - III/4.



stehend v.l.n. r. Ma Konrad Kirchberger (III/3), WTF Georg Zwicknagl (III/3), ATM Josef Blab (III/3), Ma Martin Maier (III/1), STM Georg Kaiser (III/3), vorne v.l.n.r. GF Georg Sturm (III/2), STF Walter Kunert (III/3), ATF Alfred Schmid (III/4) und WTM Manfred Reindl (III/4).

Die Mannschaft mit Gruppenführer Johann Reitinger absolvierte am 18.10.1987 das Abzeichen der Stufen II - III/3. Diese Gruppe wurde zweimal ausgelost, damit auch Josef Simon in einem zweiten Durchgang die Leistungsprüfung ablegen konnte.



stehend v.l.n.r. GF Joh. Reitinger (II), Ma Fritz Gietl (II), WTF Hans Fischer (II), ATM Georg Kiesl (II), ATF Joachim Kunert (III/1), vorne v.l.n.r. STF Hans-Georg Platzer (II), WTM Josef Niebauer (II), STM Eduard Tahedl (II), Ma Hubert Krämer (III/1) und WTF Josef Simon (III/3).

2.3.2 Atemschutz-Ausbildung

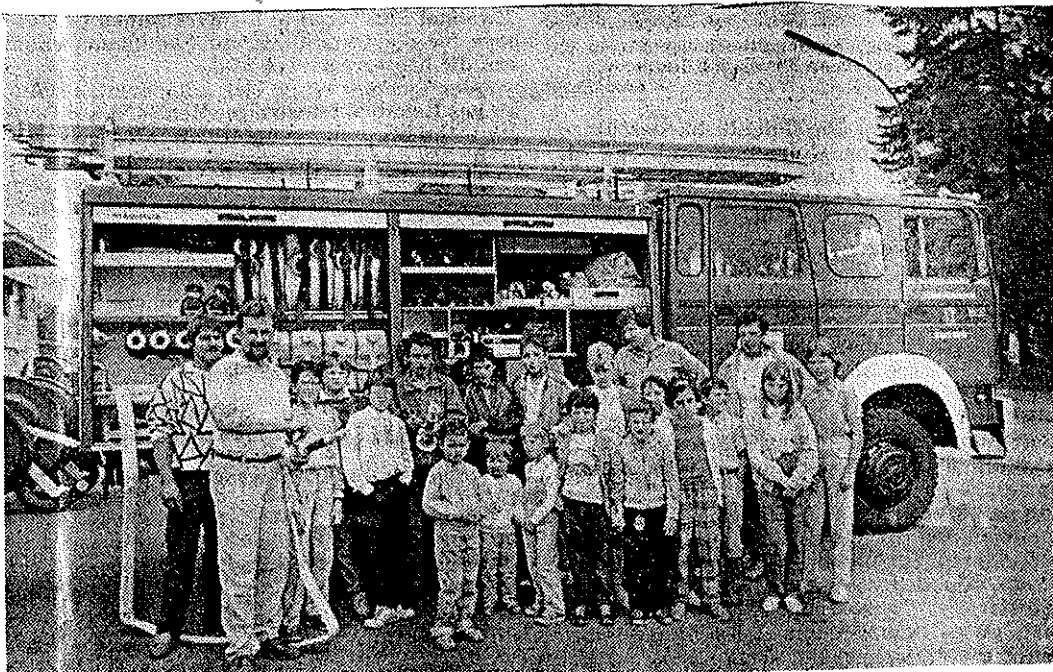


In der Zeit vom 21. - 29. März 1987 nahmen die Wehrmänner Georg Kiesel jun., Peter Dietl und Hans-Jürgen Gruber an einem Lehrgang des Inspektionsbereiches Waldmünchen zur Ausbildung als Atemschutzgeräteträger in Furth i. W. teil. Die abschließende Übung, an der noch Wehrmänner der FFW Geigant, Döfering und Schönthal teilnahmen, fand am 29. März in unserem FFW-Haus, bzw. auf dem Gelände der Firma Winklmann statt.

Der FFW stehen ab diesem Zeitpunkt drei weitere Atemschutz-Geräteträger zur Verfügung.

Der praktische Teil der Prüfung fand bei der Fa. Winklmann statt.

2.3.3 MHD-Freizeitvorführung



Im Rahmen ihres Ferienprogrammes besuchte die MHD-Jugendgruppe am 19. August die FFW. Vorstand Leonhard Hofstetter, die beiden Kommandanten Manfred Reindl und Hans Sturm, sowie Walter Kunert erklärten den Jugendlichen die Gerätschaften der FFW und informierten sie über das Feuerwehrewesen im allgemeinen.

2.4 Erweiterung und Sanierung des Löschgerätehauses

Die FFW stellte in der Generalversammlung am 6. Jan. 1987 den Antrag, das Löschgerätehaus umfassend zu sanieren und um zwei weitere Stellplätze zu erweitern. Der Stadtrat stand dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber und beschloß, mit der Planung das Arch.-Büro Wild, Furth i.W. zu beauftragen. Der Leiter der Außenstelle Regensburg des Bayer. Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz, Dipl.-Ing. Perrey, erarbeitete ein für die Größe der FFW zugeschnittenes Raumkonzept, welches vorsah, den Schlauchturm zu entfernen und gegen eine sog. Schrägtrocknung auszutauschen. Nachdem sich einige Mitglieder zusammen mit Vertretern des Bauausschusses bei den Feuerwehren Bruck i.d.Opf., Wenzelbach, und Wörth/Donau über die Vor- und Nachteile einer Schrägtrocknung informiert hatten, kam der Verwaltungsrat überein, den Schlauchturm auf jeden Fall zu erhalten, soweit der nicht im Rahmen der Erweiterung stört und nicht ins Gesamtkonzept miteinbezogen werden könnte.

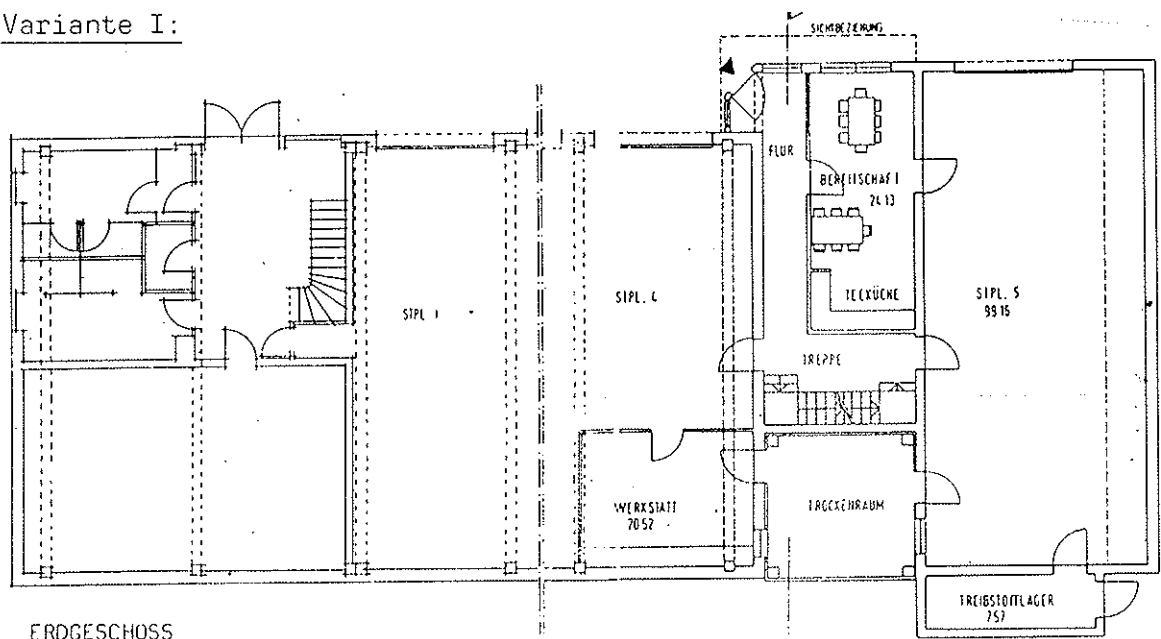
Mit der Erweiterung sollen neben einem zusätzlichen Stellplatz, der als Waschraum für Fahrzeuge und Schlauchmaterial ausgestattet wird, ein Bereitschaftsraum mit Teeküche, eine Werkstatt, ein Büro- und Sanitätsraum, ein Atemschutzraum sowie zusätzliche WC's geschaffen werden. Der gesamte Erweiterungstrakt, der wegen der Grundstücksverhältnisse an die Ostseite angebaut werden muß, wird mit einem Schutzraum unterkellert.

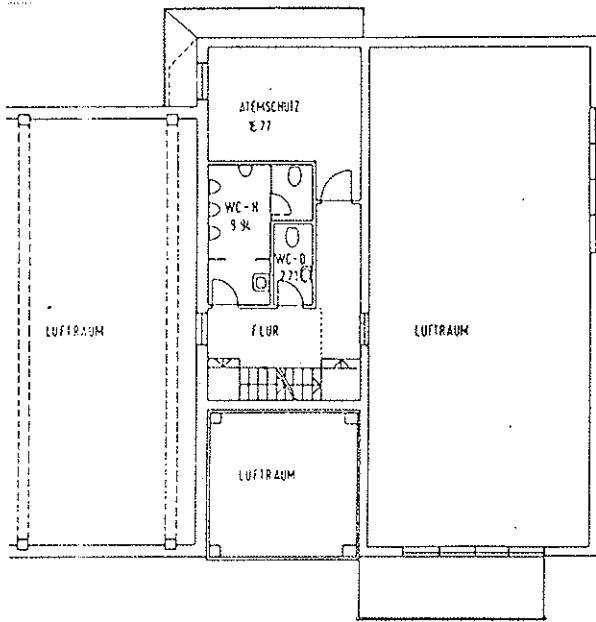
Mittlerweile wurden vom Arch.-Büro Wild zwei Entwürfe angefertigt, wobei die Variante I vorsieht, daß sämtliche neuen Räume im Erweiterungstrakt an der Ostseite verteilt auf drei Geschosse untergebracht werden. Bei der Variante II würde der bisherige Stellplatz neben dem bestehenden Lehrsaal in Zukunft als Bereitschaftsraum mit Teeküche, Werkstatt und Nebenraum umgebaut. Im Obergeschoß entstünden ein Atemschutzraum, ein Büro- und Sanitätsraum sowie ein Nebenraum. Somit würden die gesamten Nebenräume des Löschgerätehauses auf der einen Seite und der Fahrzeughalle auf der anderen Seite eine Einheit bilden.

Im Rahmen der Sanierung soll das Flachdach gegen ein Satteldach ausgetauscht, sowie sämtliche Fenster, Tore und der Estrichbelag erneuert werden.

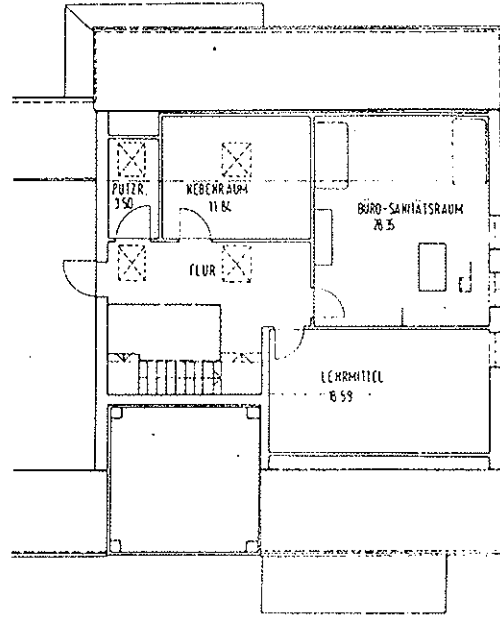
Die Gesamtkosten der Erweiterungs- und Umbaumaßnahme betragen nach einer vorläufigen Kostenschätzung 950.000,-- DM.

Variante I:



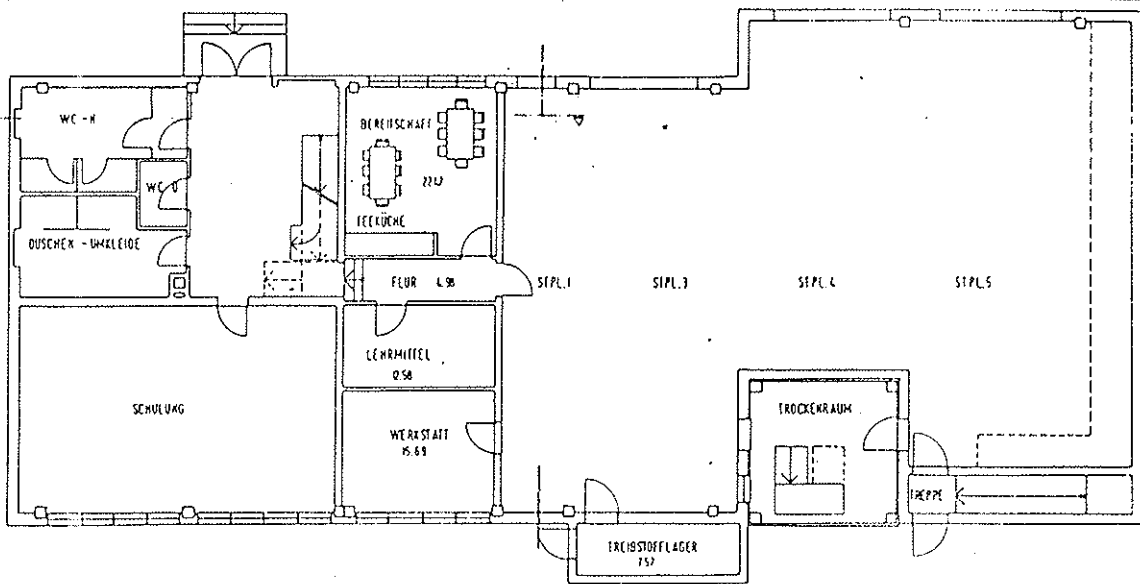


OBERGESCHOSS

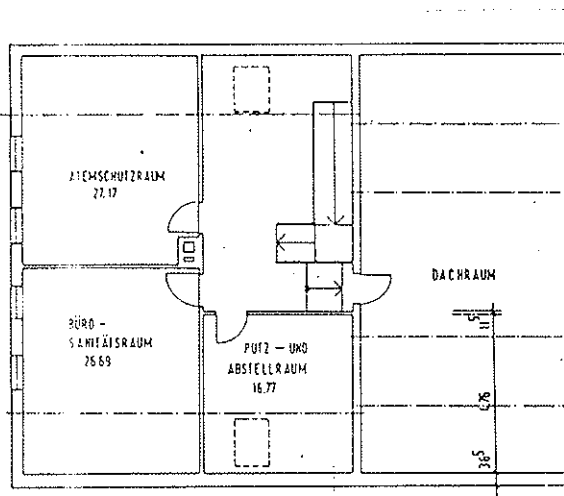


DACHGESCHOSS

Variante II:



ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS

2.5 Die FFW in Zahlen

Im Jahre 1987 rückte die FFW Rötze insgesamt 15 mal aus. Die Einsätze verteilen sich in fünf technische Hilfeleistungen, fünf Brand- und fünf Öleinsätze.

Mit den Fahrzeugen wurden bei Einsatz- bzw. Übungsfahrten 2.911 km zurückgelegt. Auf die einzelnen Fahrzeuge verteilt, wurde mit dem Mehrzweckfahrzeug, CHA - 2208, eine Strecke von 2.092 km, mit dem Tanklöschfahrzeug, WUEM - 255, 333 km und dem Löschgruppenfahrzeug LF 16, 486 km, zurückgelegt.

Zu den monatlichen Übungsabenden erschienen im Durchschnitt 24 aktive Mitglieder. Der höchste Besuch konnte im Juli mit 32 und der niedrigste im Juni mit 17 verzeichnet werden.

Die aktive Mannschaft war zusammen rd. 500 Stunden im Einsatz und verbrachte insgesamt 2.700 Stunden bei Ausbildungs- bzw. Übungsarbeit. Darüber hinaus leisteten die Feuerwehrkameraden Fritz Gietl und Hermann Spießl zusammen über 100 Stunden bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten.

Die FFW besteht aus 76 aktiven Feuerwehrdienstleistenden.

Insgesamt 45 FFW-Mitglieder absolvierten bisher das Leistungsabzeichen der Stufe I (Bronze), 24 der Stufe II (Silber), 9 der Stufe III/1 (Vorstufe Gold), ebensoviele der Stufe III/2 (Gold) und der Stufe III/3 (Gold-Blau). Zwei Wehrmänner besitzen das Leistungsabzeichen der Stufe III/4 (Gold-Grün) und vier die höchste Stufe III/5 (Gold-Rot).

Insgesamt 37 Feuerwehranwärter haben bisher das Jugendleistungsabzeichen abgelegt.

3.1 Veranstaltungen der FFW im Jahre 1987

3.1.1 Fußballpokalturnier



Die Mannschaftsführer und Schiedsrichter nach der Pokalverleihung mit Schirmherr Johann Traz

Als Sieger des Fußball-Pokalturniers 1986 lag es im Jahr 1987 in den Händen der FFW, diese Meisterschaft im Rahmen eines zweitägigen Gartenfestes auf dem Gelände des alten Sportplatzes am Bahnhofplatz auszurichten. Als Schirmherr fungierte Johann Traz, der am 22. Mai die Auslosung vornahm und die sieben teilnehmenden Vereinsmannschaften in zwei Gruppen zuloste.

In den Vorrundenspielen am Samstag, 11. Juli setzte sich in der Gruppe A der Motorradclub Rötze e. V. mit 6 : 0 Punkten und 6 : 2 Toren vor der Spielgemeinschaft Judo/Tischtennis mit 4 : 2 Punkten und 6 : 2 Toren und dem MFC Rötze, Abt. Minicar mit 1 : 5 Punkten und 1 : 3 Toren durch. Als vierter dieser Gruppe mit 1 : 5 Punkten und 2 : 8 Toren stand der DLRG-Ortsverband Rötze zu diesem Zeitpunkt bereits als Turnierletzter fest. In der Gruppe B ergab die Vorrunde folgende Platzierungen:

1. Reservistenkameradschaft Rötze mit 3 : 1 Punkten und 2 : 0 Toren,
2. Freiwillige Feuerwehr Rötze mit 2 : 2 Punkten und 1 : 2 Toren und
3. Spielgem. MHD/Skiclub mit 1 : 3 Punkten und 0 : 1 Toren.

Am Sonntag ging in den Endrundenbegegnungen die SG MHD/Skiclub mit 3 : 1 Toren gegen den MFC Rötze, Abt. Minicar als Fünfter hervor. Den dritten Platz belegte die SG Judo/Tischtennis, die sich nach einem 0 : 0 im Elfmeterschießen mit 4 : 3 gegen die FFW durchsetzte. Die Reservistenkameradschaft Rötze gewann schließlich nach einem 3 : 1 Erfolg über den MFC Rötze e. V. im Finale das Fußball-Pokalturnier 1987.

Die drei Schiedsrichter Rudolf Dirscherl, Josef Sturm und Robert Pregler erhielten für ihren Einsatz eine Erinnerungsgabe.

3.1.2 Schafkopfturnier

Beim Schafkopfturnier der FFW in der Fastenzeit trafen sich 120 Schafkopffreunde am 4. April im Thameraal, um einen der lukrativen Preise auszukarten. Sieger und somit glücklicher Gewinner von 300,-- DM in bar wurde Hermann Pongratz aus Sinzendorf vor Georg Blabmeier, der als Zweiter 200,-- DM erhielt. 100,-- DM konnte Georg Dommer als Dritter mit nach Hause nehmen.

Die weiteren Platzierungen: 4. Fritz Weindler, 5. Georg Ederer, 6. Johann Dotzler und 7. Franz Hupf.

Als Vorletzter bekam Johann Griehl einen Kasten Bier und als Letzter Albert Seigner ein Kartenspiel zum Üben.



V.l.n.r. 1. Kdt. Manfred Reindl, Georg Blabmeier, Hermann Pongratz, Johann Griehl, Vorstand Leonhard Hofstetter und Georg Dommer

3.1.3 Tagesausflug nach München

Einen Tagesausflug nach München unternahm die FFW am Sonntag, 26. Oktober. Die Besichtigung der Hauptfeuerwache I der Berufsfeuerwehr München stand als erstes auf dem Programm. Dort bekam man anhand eines Diavortrages die Aufgaben und Einsatzschwerpunkte gezeigt, dem sich ein Rundgang im Museum der Berufsfeuerwehr anschloß. Großes Interesse weckte die Einsatzzentrale, von wo aus sämtliche Einsätze der acht Feuerwachen der Landeshauptstadt gesteuert werden. Den Abschluß bildete ein Rundgang durch die Fahrzeughalle, wo speziell ein TroTLF und ein Rüstwagen RW 2 in Augenschein genommen wurde.

Bei einem Besuch der Bavaria Filmstudios in Geiseltal am Nachmittag machten die Ausflügler Bekanntschaft mit den Figuren aus der "Unendlichen Geschichte" und den Requisiten zur Herstellung des Films "Das Boot".



Die Teilnehmer des Ausfluges auf dem Gelände der Bavaria-Filmstudios

3.1.4 Sonstige Veranstaltungen

- | | |
|--------------|---|
| 6. Januar | Generalversammlung im Thammersaal |
| 16. Januar | Ball der FFW mit der Kapelle "Bayerwald-Echo" |
| 22. August | FFW-Nachwuchsfeier im Löschgerätehaus |
| 28. November | Weihnachtsfeier im Gasthaus Sturm |
| 26. Dezember | Christbaumversteigerung im Thammersaal |

3.2 Veranstaltungsteilnahmen

3.2.1 Fest der FFW Berndorf/Gmünd

Zur Teilnahme am Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf/Gmünd zur Einweihung des neuen Löschgerätehauses und Segnung der neuen Tragkraftspritze TS 8/8 am 9. August ließ sich die FFW etwas Besonderes einfallen. Man organisierte kurzer Hand zwei Rösser, schmückte zwei Anhänger und ließ sich so am Sonntagmorgen nach Berndorf kutschieren. Daß die Pferde nicht so wollten, wie es die FFW gerne gehabt hätte, wurde gleich nach Antritt der Fahrt deutlich, als sie es nicht schafften, die beiden Anhänger, beladen mit 30 Wehrmännern, den Kirchenberg hinaufzuziehen, da sie auf dem Teer nur wenig Halt fanden.

Am Ortseingang von Berndorf angekommen, sahen die Gäule nach einer längeren Rast nicht ein, dem Begrüßungskomitee samt Schirmherrn und Musik zu folgen und so blieb den Rötzer Wehrmännern nichts anderes übrig als abzusetzen und zu Fuß in die Festhalle einzuziehen.

Trotz der beiden Pannen hat die außergewöhnliche Fahrt viel Spaß gemacht.



Mit einem Pferdefuhrwerk ließ sich die FFW nach Berndorf kutschieren.

3.2.2 Sonstige Veranstaltungsteilnahmen

- | | |
|--------------|--|
| 17. Juni | Festauftakt zum Rötzer Heimatfest |
| 18. Juni | Fronleichnamsprozession |
| 21. Juni | Fest zur Einweihung des Gerätehauses der FFW Geigant |
| 28. Juni | 120jähriges Gründungsfest der FFW Waffenbrunn |
| 01. August | Orientierungsmarsch der RK Rötz (Die Mannschaft der FFW mit Josef Niebauer, Walter Kunert und Martin Heimann belegte den dritten Platz.) |
| 18. Oktober | Einweihung der Rettungswache des Malteser-Hilfsdienstes Rötz in der Pfarrer-Schreiner-Str. |
| 14. November | Volkstrauertag |

3.3 Mitgliederverwaltung

3.3.1 Mitgliederstand

Die FFW Rötz besteht zum 31. Dezember 1987 aus 299 männlichen und fünf weiblichen Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr konnten drei neue Mitglieder bei der FFW begrüßt werden. Vier Feuerwehrkameraden, nämlich Franz Hofmann, Georg Rötzer, Georg Greiner und Alfred Auerbeck sind 1987 verstorben. Zum ersten Mal seit fünf Jahren ist damit der Mitgliederstand wieder leicht rückläufig.

Von den 228 passiven Mitgliedern besitzen 77 das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft, 57 für 40jährige Mitgliedschaft, sowie drei Mitglieder das "Goldene" Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft.

Von den 304 Mitgliedern der FFW sind 66 über 60 Jahre alt, 149 zwischen 18 und 60 Jahren und 13 unter 18 Jahren.

3.3.2 Mitgliederehrungen

Abordnungen der FFW überbrachten folgenden Mitgliedern zu deren Geburtstag die Glückwünsche des Vereins:

- Georg Greiner, Regensburgerstraße 100, Georg Steindl, Böhmerstraße 9 und Johann Schwab, Hadererstraße 7 zum 85. Geburtstag,
- Ernst Kühnl, Sudetenstraße 18 zum 80. Geburtstag,
- Andreas Allram, Schwanenstraße 16 zum 75. Geburtstag und
- Fritz Hauser, Böhmerstraße 40, Isidor Kollinger, Knöckerlgasse 3, Leonhard Hofstetter sen., Neunburgerstraße 15 sowie Josef Spindler, Am Ziegelanger 6 zum 65. Geburtstag.

Den Brautpaaren Alois Sturm ∞ Renate Kulzer und Günther Hofmann ∞ Elisabeth Betz bildeten Abordnungen ein Ehrenspalier.

Vorausschau auf 1988

Der Schluß des Jahresberichts bietet sich für eine kleine Vorausschau auf das Jahr 1988 an.

Der traditionelle Ball der FFW Rötz wird aller Wahrscheinlichkeit nach wegen Terminschwierigkeiten entfallen.

Die FFW kann im Jahre 1988 auf ein 120jähriges Bestehen zurückblicken. Der Verwaltungsrat hat sich bereits seit längerem dafür ausgesprochen, dieses Jubiläum nicht in großem Rahmen, jedoch in angemessener Form eines Hallenfestes zu feiern.

Das Hauptaugenmerk liegt sicherlich auf dem Abschluß der Planungen für die Erweiterung und den Umbau des Löschrätehauses, damit mit der Maßnahme möglichst bald begonnen werden kann.

Zum Abschluß sei die Gelegenheit genutzt, all denjenigen Dank zu sagen, die in irgend einer Form am Erreichten im Jahre 1987 beigetragen haben.

Der Dank gilt besonders den Führungskräften im Landkreis Cham, Herrn KBR Hans Zwick, Herrn KBI Alfons Wagner und Herrn KBM Hans Daschner, ebenso dem Stadtrat Rötz an der Spitze Herrn 1. Bürgermeister Alois Zisler für die gewährte Unterstützung.

Für die Zusammenarbeit im Einsatzdienst sei auf diesem Wege der Landespolizeiinspektion Roding, dem Malteser-Hilfsdienst Rötz, sowie allen freiwilligen aktiven Feuerwehrdienstleistenden der FFW Rötz sehr herzlich gedankt.

Möge auch das Jahr 1988 erfolgreich verlaufen!
